

Die Quellen des *Liber passionalis*

KLAUS-DIETRICH FISCHER

Institut für Theorie, Geschichte und Ethik der Medizin. Mainz

Für die Weitergabe medizinischen Wissens im lateinischen Frühmittelalter sind zwei Formen der Überlieferung von Bedeutung: (1) die Überlieferung im Zusammenhang von mehr oder weniger festen Corpora, in denen dieselben Werke in gleicher oder ähnlicher Abfolge auftauchen, und (2) die Verbreitung in Sammelwerken. In solchen Sammelwerken werden nach thematischen Gesichtspunkten ganze Kapitel oder kleinere Teile unterschiedlicher Quellenschriften (bis zu einem Halbsatz oder einem Einzelrezept) aneinandergereiht; im westlichen Mittelalter geschieht das in der Regel ohne Angabe der jeweiligen Quelle. Sieht man einmal ab von der *Synopsis* (9 Bücher, für den ärztlich tätigen Sohn des Verfassers) und von den *Euporista* (4 Bücher, für einen befreundeten Rhetor, also einen medizinischen Laien) des Oribasius, die beide, z. T. mehrmals in Lateinische übersetzt wurden, dann richtet sich unser Augenmerk auf zwei solcher Sammlungen, nämlich den *Liber passionalis* und die *Tereoperica* (Verballhornung von *Therapeutica*); ich bevorzuge für die zuletzt genannte Schrift den weniger sperrigen, allerdings fiktiven Autorennamen Petroncellus der späteren Überlieferung (in der frühesten Handschrift des 1. Buchs, Par. lat. 11219, fehlt eine Zuschreibung). Obwohl die Therapie und z. T. die Rezepte stark im Vordergrund stehen, treffen wir in beiden Sammelwerken auch auf theoretisch-klinische Bemerkungen, wie sie in den eigentlichen Rezeptsammlungen und Antidotarien nur ganz zufällig vorkommen und die Ausnahme darstellen.

Es bedarf keiner weiteren Begründung, daß die Ermittlung der verarbeiteten Quellen einen wichtigen Schritt auf dem Wege der weiteren Erforschung darstellt, einen Schritt, der selbstverständlich auch für die benutzten Quellen großen Wert besitzt, für dadurch mögliche Verbesserungen ihres Textes ebenso wie für die Überlieferungs- und damit die Kulturgeschichte. Deshalb sollen an dieser Stelle die Ergebnisse meiner Untersuchungen des *Liber passionalis*, ausgehend von Valentin Roses Forschungen, vorgelegt werden. Ursprünglich war eine Veröffentlichung zusammen mit der

dazugehörigen Studie¹ geplant (meine Arbeit daran fiel in die Sommermonate des Jahres 1999), doch dies erwies sich seinerzeit leider aus Platzgründen als unmöglich.

Das Gerüst, gleichsam das Rückgrat des *Liber passionalis* bildet, wie ich damals zeigen konnte, der pseudogalenische *Liber tertius*, d. h. die Reste einer aus dem Griechischen ins Lateinische übersetzten therapeutischen Schrift vermutlich der späteren Kaiserzeit. Die nächsthäufige identifizierbare Quelle ist das Werk des Esculapius, oder besser: die unter dem Namen des Esculapius stehende Schrift über chronische Krankheiten, die auf Soran fußt (ohne die Übersetzung des Caelius Aurelianus in den *Tardae passiones* zu benutzen, doch meist eine noch stärker verkürzte Fassung bietet als dieser) und die auch Stücke aus Caelius Aurelianus, *diaet. pass.* einfügt. Eine kritische Ausgabe liegt seit kurzem in der 1996 vollendeten Dissertation von Francisco Manzanero Cano, *Liber Esculapii (Anonymus Liber Chroniorum). Edición crítica y estudio*. Universidad Complutense de Madrid, vor, die über den Buchhandel nicht erhältlich ist und die mir nur durch die Zuvorkommenheit meines Kollegen von der Universidade da Coruña, Arsenio Ferraces Rodríguez, bekannt und zugänglich wurde². Meine Kapitel- und Paragraphenzählung nimmt darauf (wie auf die Ausgaben anderer verarbeiteter Texte) wo irgend möglich, Rücksicht, um Vergleiche zu erleichtern.

Manzanero Cano kannte zwar die zwei Handschriften des *Liber passionalis*, nämlich Rouen, Bibliothèque municipale, Rotomag. 1497 (O.55), und St. Gallen, Stiftsbibliothek, Sang. 752 (bei ihm O und s), nicht jedoch die zwar unvollständige und im Text verwahrloste, aber wichtige und früheste Handschrift Berlin, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Phillipp. 1790. Rotomag. 1497 ordnete er der direkten Überlieferung des Esculapius zu (p. 144f.), Sang. 752 der indirekten (p. 155f.). Für die weitere Arbeit ist wichtig zu wissen, daß er die Lesarten dieser beiden ihm bekannten Handschriften nicht immer zuverlässig verzeichnet hat und auch ihr Verhältnis zur Esculapiusüberlieferung insgesamt nicht näher bestimmt; diese Aufgabe bleibt zu lösen, und gerade anhand des Esculapius könnte es möglich sein, auch das gegenseitige Verhältnis der drei Überlieferungsträger des *Liber passionalis* genauer zu charakterisieren. (Gleiches gilt für die lateinische Übersetzung des Alexander von Tralles, sobald die in Arbeit befindliche Edition von David Langslow³ vorliegt.)

¹ K.-D. FISCHER, «Dr Monk's Medical Digest», *Social History of Medicine* 13 (2000), 239-251.

² Diese Ausgabe ist deshalb in meinen früheren Arbeiten zum *Liber passionalis* und zum pseudogalenischen *Liber tertius* nicht herangezogen worden. Relevant ist auch die Einzelangabe des Kapitels *De stomacho* (19 Manzanero Cano, 20 Schott) von M. FREDRIKSSON, *Esculapius' De stomacho*. Edited with an Introduction, Translation, and Commentary, diss. phil. Uppsala 2002 [masch.], dort sind p. 139 der Vergleichstext aus Petroncellus und p. 140-146 der aus Gariopont abgedruckt.

³ David Langslow hat mir zuvorkommenderweise die Ergebnisse seiner im Druck befindlichen Studie zur Überlieferung der lateinischen Übersetzung des Alexander von Tralles zugänglich gemacht.

Dabei muß man jedoch bedenken, daß der Sang. 752 die einzige vollständige (oder wenigstens die vollständigste!) Handschrift des *Liber passionalis* ist; dieser Handschrift folgt deshalb meine Kapitelzählung. Der vom Text her wohl recht zuverlässige⁴ Rotomag. 1407 überliefert nur den Beginn des *Liber passionalis* (übrigens ohne Kapitelzählung), während der Phillip. 1790 ziemliche Lücken aufweist; in beiden Fällen dürfte dafür der Verlust von Heften verantwortlich gewesen sein, deren Anordnung jetzt noch im Phillip. 1790 durcheinander geht.

Wenn wir gegenwärtig bei den aus Esculapius übernommenen Stücken Textlücken und Auslassungen feststellen, bleibt unklar, worauf sie zurückgehen: War bereits die Vorlage lückenhaft, hat der oder ein Redaktor des *Liber passionalis* eingegriffen (also gekürzt), oder traten der Verlust bzw. die Änderungen erst später auf? Das wäre wohl gemerkt für jede einzelne Stelle besonders zu klären. Gleiches gilt für die anderen Quellen.

Von der wichtigsten Quelle des *Liber passionalis*, dem pseudogalenischen *Liber tertius*, habe ich zwar jüngst eine Ausgabe vorgelegt⁵; diese bietet aber bewußt einen Lesetext, der sich an einer einzigen Handschrift dieses breit überlieferten Werkes orientiert, dem Vindoc. 109 (s. XI), keine kritische, auf der Sichtung der gesamten Haupt- und Nebenüberlieferung basierende Edition; ihr Nutzen für einen Vergleich mit der Überlieferung im *Liber passionalis* muß demnach zunächst eher gering veranschlagt werden. Das spiegelt freilich nur den recht unvollkommenen Stand unserer Kenntnisse wider; für die Nebenüberlieferung (mindestens des *Liber tertius*, des Esculapius, des Aurelius) wäre nämlich nicht nur Petroncellus heranzuziehen, sondern auch Gariopont⁶ (*Passionarius Galieni*), und von diesem kennen wir bis heute mehr als fünfzig Handschriften und drei Drucke des 16. Jahrhunderts, aber keine kritische Edition⁷!

Valentin Rose kannte die Überlieferung der lateinischen Mediziner besser als jeder andere seiner Zeitgenossen, ja besser als die meisten, die sich nach ihm auf

⁴ Dabei beziehe ich mich auf die Überlieferung des Caelius Aurelianus, die ich als einzige eingehender betrachtet habe.

⁵ K.-D. FISCHER, «Galenus qui fertur ad Glauconem Liber tertius ad fidem codicis Vindocinensis 109», *Galenismo e Medicina tardoantica. Fonti greche, latine e arabe. Atti del Seminario Internazionale di Siena 2002*, a cura di Ivan Garofalo e Amneris Roselli, Napoli 2003 (Annali dell'Istituto Universitario Orientale di Napoli. Quaderni. 7), pp. 283-346.

⁶ Zu Gariopontus vergleiche den Aufsatz von F.E. GLAZE, «Gariopontus in the Later Middle Ages and Renaissance», Kapitel 3 in: E.L. Furdell (ed.), *Perspectives in Pre-Modern Medicine to 1700*, Leiden 2006 (im Druck).

⁷ Zu den Ausgaben vgl. L. CHOULANT, *Handbuch der Bücherkunde für die Ältere Medicin*, 2. Aufl. Leipzig 1841, pp. 257-260, sowie R.J. DURLING, *A Catalogue of Sixteenth Century Printed Books in the National Library of Medicine*, Bethesda (Maryland) 1967, Nr. 2002-2004, p. 242. An der ersten kritischen Ausgabe der lateinischen Übersetzung des Alexander von Tralles, der auch ausgeschrieben wurde, arbeitet David Langslow, Manchester.

diesem Gebiete versucht haben. Rose⁸ bezeichnete eine ihm unbekannte Quelle als Aa (Anonymus alter⁹); das habe ich so belassen, wofern ich (und das war so in den allermeisten Fällen) auch selbst keine genaueren Angaben zu machen vermochte. Diese Stücke –nicht unbedingt alle aus ein- und derselben Quelle, wie mir scheint und wie jetzt durch die Zuweisung einiger dieser Kapitel an Caelius Aurelianus klar ist¹⁰– und die übrigen mit unbekanntem Verfasser sind nicht nur wegen des Rätsels ihrer Autorschaft so interessant, sie sind es vor allem wegen ihres Inhalts, denn hier finden wir antike Überlieferung, zu der wir keinen anderen Zugang haben. Freilich meine ich, mit ziemlicher Sicherheit sagen zu können, daß die Kapitel 5 bis 8, die Rose seinem Anonymus alter zugewiesen hatte, aus Caelius Aurelianus stammen, und daß das Kapitel 48 (Aa? bei Rose) den Text von Ps.Gal. *introd.* 13 wiedergibt. Kapitel 48.6-13 hingegen geht auf die sogenannte jüngere Übersetzung des Oribasius (samt Zusätzen) zurück, während Kapitel 58 zwar dem lateinischen Oribasius (*syn.* 9,32-33) entnommen ist, diesmal aber der älteren Übersetzung!

Rose hatte die Kriterien für eine Zuweisung an seinen Anonymus alter nicht dargelegt, und wenn wir jetzt sehen, daß sich ganz verschiedene Quellen (letztendlich natürlich griechischen Ursprungs) dahinter verbergen können, werden wir bei der weiteren Suche vernünftigerweise nichts von vornherein ausschließen.

Im letzten Jahrzehnt sind uns zwei umfangreichere griechische Texte in kritischen Editionen erstmals zugänglich gemacht worden, das Handbuch des (rätselhaften) Paulos von Nikaia¹¹ und im darauffolgenden Jahr der als Autor gleichfalls nicht identifizierte Anonymus Parisinus¹². Die lateinische Überlieferung im *Liber passionalis* geht (wer möchte daran zweifeln?) ebenfalls auf griechische Quellen zurück, ist wohl nach ihrem Umfang wie nach ihrem Inhalt von weitaus geringerer Bedeutung als die beiden soeben genannten Werke (die Stücke, die auf Caelius Aurelianus zurückgehen, wird man hiervon ausnehmen), aber trotzdem ist der *Liber passionalis* gewiß die weitere Beschäftigung wert.

⁸ V. ROSE, *Die Meermann-Handschriften des Sir Thomas Phillipps* (Verzeichnis der lateinischen Handschriften der Kgl. Bibliothek zu Berlin. 1 = Die Handschriften-Verzeichnisse der Kgl. Bibliothek zu Berlin. 12), Berlin 1893, pp. 367-369.

⁹ Die Kürzel AG steht für den *Liber tertius* und besagt wohl: Anonymus Galeni.

¹⁰ Den Anfang machte G. HELMREICH in seinem Artikel «Zu Cassius Felix und Caelius Aurelianus», *Berliner philologische Wochenschrift* 39 (1919), 1103-1104, der den *Liber passionalis* für Cassius Felix und Caelius Aurelianus auswertete; er hat richtig *chron.* 2,4,71 identifiziert (was Bendz in seiner Neuausgabe wenigstens hätte erwähnen müssen).

¹¹ A.M. IERACI BIO, *Paolo di Nicea: Manuale medico*. Testo edito per la prima volta, con introduzione, apparato critico, traduzione e note, Napoli 1996 (Hellenica et Byzantina Neapolitana. 16).

¹² I. GAROFALO, *Anonymi medici De morbis acutis et chroniis*, ed. with comm. by Ivan Garofalo, transl. into English by Brian Fuchs, Leiden 1997 (Studies in Ancient Medicine. 12).

Vergleichen wir zunächst die Überlieferung eines Stückes aus Caelius Aurelianus in den beiden Handschriften des *Liber passionalis*, die uns hier zur Verfügung stehen:

Rotomag. 1407	Cael. Aur. chron. 2,7,97 p. 602,25 Benz	Sang. 752
8.4 Curatio eorum talis est. locum mediocriter [ad]lucidum adhibita abstinentia usque ad tertium diem quod greci diatrito uocant. <cum> reg<i>em corporis atque anime adpositis lanis mundis uel limpidis. oleum calidum tincti collum circumdatis et toracem uel ex saccellum de furforis.	<i>Quapropter obtinente strictura conuenit aegrotos iacere loco lucido mediocriter atque calido adhibita abstinentia usque ad tertium diem, quem Graeci diatriton uocant, cum reque corporis atque animi appositis lanis limpidis ac mollibus, oleo dulci atque calido praetinctis, colla circumdantes et thoracem.</i>	Cura eorum talis est · Loco mediocri et inlucido sint. adhibita abstinentia usque in tertium diem quam greci diatri<on> uocant. requiem corporis uel anime appositis lanis mundis et limpidibus in oleo calido intinctis. circa collum et torace ligatum. uel sacellum de furfuribus
8.5 Tunc oris conlucio adhibenda <...> dabis post diatriton. ungues eos oleo dulce calido dulce fouendo faciem <...>	2,7,98 tunc oris collutio adhibenda <i>siue fots ex aqua calida.</i> in ipsa autem diatrito perungi aegrotantes oleo calido <i>atque</i> dulci, fouenda facies <i>ex aqua calida.</i>	tumore adhibita · Post diatri<on> ungues eos oleo dulce calido fouendo ·
8.6 et cibus dandus est sorbilis ex aliqua facta quae cum oleo et anetum paruum sale et melle congruis adiutoriis <...>	cibus dandus sorbilis ex alica <i>uel farre</i> , oleo et anetho uel paruo sale <i>confecto</i> , uel ex melle aut <i>alica<e> ex mulso confecta<e> sorbilis transuoratio ...</i>	Cibos autem sorbilibus dabis. ex aqua facta quae cum oleo et aneto et modico sale et melle sit congruis adiutoriis
8.7 alia die cataplasma relaxatiua <adhibemus ...> cucurbitam infigente<s> scarifamus. spongiis uaporationis laxamus et lanis contingimus; Narium partes	<i>Ac si passio permanserit, alia die cataplasmata laxatiua adhibemus, his scilicet partibus, quae fuerint in querela. tunc cucurbitam infigentes scarificabimus ac deinde spongiis uaporantes loca relaxamus aut calidis lanis contegemus narium partes.</i>	Cataplasmata relaxatiua alia die facies · Cucurbitas in scarificationem inponis · Spongia uaporationis laxabis · narium partes

Rotomag. 1407	Cael. Aur. chron. 2,7,97 p. 602,25 Bendz	Sang. 752
gargaridiam damus calidam mulsam et liquiridia uel eius sucum resolutum	2,7,99 <i>tunc</i> gargarismum dabimus calidum mulsum <i>aut decoctione</i> <m> <i>catabri</i> <i>et palmularum pinguium et</i> <i>myxarum</i> et glycyrrhizae uel eius sucum resolutum <i>ex</i> <i>aliquo liquore laxatiuo.</i>	gargarizandum dabis calida mulsa cum liquiriziae suco solutum naribus inicimus ·

Dieser Vergleich macht deutlich, daß die Quelle dieser Teile des Kapitels tatsächlich Caelius Aurelianus und nicht etwa eine andere lateinische Fassung des Soran gewesen ist. Wenn wir überprüfen, was ausgelassen ist (im lateinischen Text des Caelius Aurelianus kursiv), bemerken wir, daß es sich (a) oft um Teile handelt, die medizinisch nicht von Bedeutung sind oder die (b) zusätzliche Mittel bringen oder eine Anwendung näher beschreiben. Beim Fehlenden kann man sich natürlich nie sicher sein, ob die Auslassung bewußt vorgenommen wurde oder zufällig, durch *saut du même au même* z. B., erfolgte. Das Textplus am Ende von *Liber pass.* 8.4 *uel ex saccellum de furforis* stand auf jeden Fall schon in der gemeinsamen Vorlage von **R** und **S**.

Werfen wir nun einen Blick auf die Überlieferung desselben Abschnitts bei Petroncellus, wobei ich die älteste mir bekannte Hs. (Par. lat. 11219, s. IX^{med.}, möglicherweise aus Saint-Denis) zugrunde lege:

Rotomag. 1407	Cael. Aur. chron. 2,7,97 p. 602,25 Bendz	Petroncellus 48
8.4 Curatio eorum talis est. locum mediocriter [ad]lucidum adhibita abstinentia usque ad tertium diem quod greci diatrito uocant. <cum> reg<i>em corporis atque anime adpositis lanis mundis uel limpidis. oleum calidum tincti collum circumdatis et toracem uel ex saccellum de furforis.	<i>Quapropter obtinente</i> <i>strictura conuenit aegrotos</i> <i>iacere</i> loco lucido mediocriter atque <i>calido</i> adhibita abstinen- tia usque ad tertium diem, quem Graeci diatriton uocant, <i>cum</i> requie corporis atque animi appositis lanis limpidis <i>ac mollibus</i> , oleo <i>dulci atque</i> calido <i>praetinctis</i> , colla circumdantes et thoracem.	48.1 Cura eorum est · ponis in loco mediocriter lucido · abstinentia indicis usque in tertium diem quod greci diatriton dicunt. et requiem corporis et animae facis. oleo calido et lana molle intingis pone ad locum ubi catarrum senseris pulsare uel sacellos cantabris calidos obtrudis ·

Rotomag. 1407	Cael. Aur. chron. 2,7,97 p. 602,25 Benz	Petroncellus 48
8.5 Tunc oris conlucio adhibenda <...> dabis post diatriton. ungues eos oleo dulce calido dulce fouendo faciem <...>	2,7,98 tunc oris collutio adhibenda <i>siue fatus ex aqua calida</i> . in ipsa autem diatrito perungi aegrotantes oleo calido <i>atque</i> dulci, fouenda facies <i>ex aqua calida</i> .	
8.6 et cibus dandus est sorbilis ex aliqua facta quae cum oleo et anetum paruum sale et melle congruis adiutoriis <...>	cibus dandus sorbilis ex alica <i>uel farre</i> , oleo et anetho uel paruo sale <i>confecto</i> , uel ex melle aut <i>alica</i> <e> <i>ex mulso confecta</i> <e> <i>sorbilis transuoratio</i> ...	48.5 <...> Cibis sorbiles et potiones leues sicut a multis dictum est ·
8.7 alia die cataplasma relaxatiua <adhibemus ...> cucurbitam infigente<s> scarifamus. spongiis uaporationis laxamus et lanis contingimus; Narium partes	<i>Ac si passio permanserit</i> , alia die cataplasmata laxatiua <i>adhibemus</i> , <i>his scilicet partibus, quae fuerint in querela</i> . tunc cucurbitam infigentes scarificabimus <i>ac deinde</i> spongiis uaporantes <i>loca</i> relaxamus aut <i>calidis</i> lanis contegemus narium partes.	48.6 Cataplasmas relaxatiuas inponendi sunt · expungies relaxatiuvas uaporabis · scarificationes et cocurbitas adhibebis
8.8 gargaridiam damus calidam mulsam et liquiridia uel eius sucum resolutum	2,7,99 tunc gargarismum dabimus calidum mulsum <i>aut decoctione</i> <m> <i>catabri et palmularum pinguium et myxarum et glycyrrhizae</i> uel eius sucum resolutum <i>ex aliquo liquore laxatiuo</i> .	48.7 gargaridium das mulsa calida uel liquiridiae succus

Hier zeigt sich deutlich, daß auch bei Petroncellus der Text des Caelius Aurelianus zugrunde liegt, allerdings ist er noch weiter von dem bei Benz gedruckten entfernt als die Fassung des *Liber passionalis*, mit dem er allerdings Gemeinsamkeiten aufweist,

die doch wohl darauf zurückgeführt werden müssen, daß sowohl Petroncellus wie *Liber passionalis* auf einen anderen Hyparchetyp der Caelius-Aurelianus-Überlieferung zurückgehen als unser gut überlieferter, von Bendz letztmalig herausgegebene Text.

Die inzwischen vorliegende Konkordanz der Werke des Caelius Aurelianus ermöglicht auch die Beobachtung von Kleinigkeiten, wie den *cataplasmata laxatiua*, die im *Liber passionalis* und bei Petroncellus *relaxatiua* heißen. Während beim Verb *laxare* und *relaxare* mehr oder weniger gleich häufig vorkommt, erscheint *relaxatiuus* nur zweimal im überlieferten Caelius-Aurelianus-Text, beide Male in *gyn.*, davon einmal in Verbindung mit *cataplasmata*. Wir sehen, es gibt noch Entdeckungen zu machen! Leider dürfte eine Verbesserung des Caelius-Aurelianus-Textes mithilfe der Überlieferung im *Liber passionalis* bzw. bei Petroncellus wegen des deutlich schlechteren Textzustandes und der Gefahr bewußter Eingriffe nur selten möglich sein.

Betrachten wir abschließend den Beginn dieses 8. Kapitels des *Liber passionalis*. Dieser Teil zeigt keine Übereinstimmungen mit Caelius Aurelianus, sondern stattdessen mit dem Text des rätselhaften Paulos von Nikaia:

Liber pass. (Rouen)	Paulus Nic. 38	Petroncellus
<p>8.1 Catarrus quidem per multo<s> poros digeritur. per muccus facit grauitudinem <in> intercilio et frontem; In timpora constrictionem facit et anhelitum per os habebunt.</p>	<p>Τί ἐστὶ κατάρρους καὶ τί νι διαφέρει κατάρρους κορύζης <καὶ> κατασταλαγμοῦ; ὁ μὲν οἶν κατάρρους ἀποκρίσεις ἔχει πολλὰς διὰ μυξητήρας φερομένης λεπτὰς καὶ δριμύτας, πολλάκις δὲ καὶ χολώδεις· βάρος δὲ τοῦ μεσοφρύου καὶ τοῦ μετώπου καὶ τῶν κροτάφων καὶ σφήνωσις τῶν μυξητήρων.</p>	<p>48.1 Ad catarrum qui per multum tempus degeritur. Aliquando per muccos facit grauidinem. Intercilia et frontem et in templa constrictionem facit et anelitum per os ·</p>
<p>8.2 Hęc catarrus facit que ad naribus uenit et sternutum prouocat et catarmus dicitur et in pectus saepius uenit. aliquando uero in pulmonibus descendit. <et> Tisicos facit in arteria aliquando descendit raucos et arteriacos et anhelitum prestant. Aliquando plenitudo humoris</p>	<p>κόρυζα δὲ μετὰ τούτων καὶ πταρμοὺς ἔχει παρενοχλοῦντας, ὁ δὲ κατασταλαγμὸς εἰς τὰ ἐνδότερα μέρη κατάρρους ἐστίν, ὡς ἂν τις εἴπη, βραχέα, ᾧ παρέπεται.</p>	<p>48.2 Hic catarrus per nares euenit · Sed saepius in pectus euenit. Aliquibus in pulmones descendit et tisicos facit.</p> <p>Aliquibus in arteria contingit qui facit arteriacos et raucos anelitus uel humores nimios ·</p>

Liber pass. (Rouen)	Paulus Nic. 38	Petroncellus
8.3 hæc omnis causa uno homini superuenit.	Δύναται δὲ ταῦτα ὁμοῦ περί τινα γενέσθαι.	48.3 Aliquando haec causa unius hominis contigit passio ·

Als Folgerung ergibt sich auch hier, daß *Liber passionalis* und Petroncellus auf einen gemeinsamen Vorfahren zurückgehen, den sie mit Paulus von Nikaia teilen; dessen griechischer Text stimmt trotzdem nicht in allen Punkten mit der lateinischen Überlieferung überein. Es ist gegenwärtig anhand dieses einen Beispiels unmöglich zu sagen, ob dieses Textplus bereits in der allen drei Schriften gemeinsamen Vorlage stand (und dann in der Vorlage des Paulus gekürzt wurde) oder erst zu einem späteren Zeitpunkt in die gemeinsame Vorlage von *Liber passionalis* und Petroncellus geriet. Die Unterschiede zwischen *Liber passionalis* und der Fassung bei Petroncellus könnten ein Indiz dafür sein, daß in der griechischen Vorlage tatsächlich mehr stand, als wir bei Paulus lesen; mit Sicherheit können wir das vielleicht erst sagen, wenn wir die lateinische Überlieferung besser überblicken, als das gegenwärtig der Fall ist.

KAPITELVERZEICHNIS DES *LIBER PASSIONALIS* NACH SANG. 752

Alex. Trall. = *Practica Alexandri yatroso Greco*, Lugduni 1504

Aurel. = Charles Daremberg, «Aurelius. De acutis passionibus», *Janus* 2 (1847), 468-499 und 690-731

Byzi. = *Liber Byzantii* (unveröffentlicht¹)

Esc. = Francisco Manzanero Cano, *Liber Esculapii (Anonymus Liber Chroniorum). Edición crítica y estudio*. Diss. Universidad Complutense de Madrid 1996, 916 S. [masch.]. Manzanero Cano rechnet Rouen 1407 (O. 55), bei ihm **O**, zur direkten Überlieferung, Sang. 752, bei ihm **s**, zur indirekten; Berol. Phillippicus 1790 kennt er wohl nicht. Der Text des Esc. im *Liber passionalis* scheint des öfteren verkürzt zu sein.

¹ Vgl. K.-D. FISCHER, «Der *Liber Byzantii*, ein unveröffentlichtes griechisches therapeutisches Handbuch in lateinischer Übersetzung», *Maladie et maladies dans les textes latins antiques et médiévaux*. Actes du V^e Colloque International «Textes médicaux latins» (Bruxelles, 4-6 septembre 1995), édités par Carl Deroux, Bruxelles 1998 (Collection Latomus. 242), pp. 276-294.

Ps.Gal. III = «Galenus qui fertur ad Glauconem Liber tertius ad fidem codicis Vindocinensis 109. Editionem curavit Klaus-Dietrich Fischer», *Galenismo e Medicina tardoantica. Fonti greche, latine e arabe*. Atti del Seminario Internazionale di Siena 2002, a cura di Ivan Garofalo e Amneris Roselli, Napoli 2003 (Annali dell'Istituto Universitario Orientale di Napoli. Quaderni. 7), pp. 283-346

Gar. = (Gariopontus) *Habes sincerioris medicinae amator, iterum VIII de morborum causis, accidentibus & curationibus libros Garioponti medici, qui usu et successus artis nemini ex ueteribus cedit, testibus qui usi sunt eius remediorum ratione indicationeue*, Basileae apud Henricum Petrum (1536). Die Hinweise auf diesen im 16. Jh. dreimal gedruckten Text betreffen oft mehrere Paragraphen und dienen in erster Linie dazu, Lesern ohne Zugang zu anderen Ausgaben eine Vorstellung von der jeweils behandelten Materie zu ermöglichen.

Liber passionalis, Kap. 5-7 nach der Hs. Rouen veröffentlicht in K.-D. Fischer, «Bisher unberücksichtigte Handschriftenfunde zur Überlieferung der Werke des Caelius Aurelianus», in: *Le traité des Maladies aiguës et des Maladies chroniques de Caelius Aurelianus. Nouvelles approches*. Actes du colloque de Lausanne 1996. Textes réunis et édités par Philippe Mudry avec la collaboration de Olivier Bianchi et Daniela Castaldo, Nantes 1999, pp. 141-176, hier pp. 170-173

Petr. = *Petroncellus/Tereoperica*, Buch 1 und 2, Salvatore de Renzi, *Collectio Salernitana, ossia documenti inediti ... pubblicati a cura di Salvatore de Renzi*, tomo quarto, Napoli 1856, 185-289 (Bei den Verweisen auf Petroncellus sind in der Regel nur Stücke berücksichtigt, die nicht Ps.Gal. III entnommen sind; Übereinstimmungen von *Liber tertius* und Petroncellus siehe bei meiner Edition des *Liber tertius*, pp. 339-342.)

* ebenfalls überliefert in Rouen (**R**)

+ ebenfalls überliefert in Berlin Phillipps 1790 (**B**)

{ } bezeichnet Kapitel, die in der Hs. Rouen oder Berlin überliefert sind, jedoch im Sang. 752 (**S**) fehlen. Wo zwei Hss. erhalten sind, aber nur eine den jeweiligen Text enthält, folgt auf die Kapitel- und Paragraphenzahl ein R, B oder S.

Sang. 752	Quelle
*1.1-3 De caephalica	Ps.Gal. III 1.1-3 (Gar. 1,1)
*1.4-10 cura	Ps.Gal. III 2.1-5
*2.1-4 De scotomaticis	Ps.Gal. III 3.1-4 (Gar. 1,4)
*2.5-12 cura	Ps.Gal. III 4.1-8
*3.1-2 De epilepticis	Ps.Gal. III 5.1-2 (Gar. 1,6)
*3.3-8 cura	Ps.Gal. III 6.1-6
{*3.9R-29R <i>nur in der Hs. Rouen</i> }	Esc. 3.1-21 (<i>häufig verkürzt</i>)
*4.1-5 De mania	Ps.Gal. III 7.1-5 (Gar. 1,10)
*4.6-8 cura	Ps.Gal. III 8.1-3
*5.1-2 De dentium dolore	Cael. Aur. chron. 2,4,71
*5.3-4	Cael. Aur. chron. 2,4,72
*5.5	Cael. Aur. chron. 2,4,73 (<i>stark verkürzt</i>)
*5.6-7	Cael. Aur. chron. 2,4,74 (<i>stark verkürzt</i>)
*5.8	Cael. Aur. chron. 2,4,75 (<i>stark verkürzt</i>)
*5.9	Cael. Aur. chron. 2,4,84 (<i>stark verkürzt</i>)
*5.10	Cael. Aur. chron. 2,4,85 (<i>verkürzt</i>)
*6.1 De aurium dolore	Cael. Aur. chron. 2,3,65 <i>titulus</i>
*6.2	Cael. Aur. chron. 2,3,65
*6.3	Cael. Aur. chron. 2,3,66 p. 582,26 Bendz
*6.4 (ausführlicher)	Cael. Aur. chron. 2,3,66 p. 582,29-584,4 Bendz
*6.5	Cael. Aur. chron. 2,3,67 p. 584,5 Bendz
*6.6	Cael. Aur. chron. 2,3,67 p. 584,9-14 Bendz (<i>verkürzt</i>)
*6.7	Cael. Aur. chron. 2,3,67 p. 584,18-22 Bendz (<i>stark verkürzt</i>)
*6.8	Cael. Aur. chron. 2,3,69 p. 586,4-6 Bendz
*6.9-10	Cael. Aur. chron. 2,3,70
*7.1 De uocis amputatione	Cael. Aur. chron. 2,6,91; Petr. 1,33.4
*7.2	Cael. Aur. chron. 2,6,91
*7.3	Cael. Aur. chron. 2,6,92 p. 600,1 Bendz
*7.4	Cael. Aur. chron. 2,6,92 p. 600,2-6 Bendz; Petr. 1,33.6
*7.5	Cael. Aur. chron. 2,6,92 p. 600,6 Bendz
*7.6	Cael. Aur. chron. 2,6,92 p. 600,6-9 Bendz; Petr. 1,33.7
*7.7-8	Cael. Aur. chron. 2,6,93 p. 600,9-12 Bendz

Sang. 752	Quelle
*7.9	Cael. Aur. chron. 2,6,93 p. 600,12f. Bendz; Petr. 1,33.9
*7.10	Cael. Aur. chron. 2,6,93 p. 600,13-18 Bendz (<i>ausführlicher</i>)
*8.1-3 De catarro	cf. Paul. Nic. 38 l. 3-10
*8.4	Cael. Aur. chron. 2,7,97 p. 602,25 Bendz
*8.5-6	Cael. Aur. chron. 2,7,98
*8.7	
*8.8	Cael. Aur. chron. 2,7,99; Petr. 1,48.7
*8.9	Cael. Aur. chron. 2,7,99; Petr. 1,48.8 (<i>kürzer</i>)
*8.10	Cael. Aur. chron. 2,7,99 (<i>ausführlicher</i>)
*8.11	Cael. Aur. chron. 2,7,101 p. 604,20-25 Bendz
*8.12	Petr. 1,48.9
*8.13	cf. Petr. 1,48.10
*8.14	
*9.1-4 De tussicula	Esc. 14.1-2 (Gar. 2,1)
*9.5-17 cura	Esc. 14.3-10 (<i>mit Auslassungen</i>)
*10.1-8 De reumatismo toracis uel pulmonis	Aa
*11.1-2 De anelitu et ortopnia	Esc. 19.1-2 (Gar. 2,13)
*11.3-9 (<i>die Hs. Rouen bricht am Ende von 11.9 = Esc. 19,14 ab</i>)	Esc. 19.8-14
11.10-23	Esc. 19.15-28 (verkürzt)
12.1-3 De stomachi causa	Ps.Gal. III 9.1-3 (Gar. 2,14)
12.4	Ps.Gal. III 10.1
12.5-6 algema	Ps.Gal. III 11-12
12.7 apostasis	
12.8 flegmone	Ps.Gal. III 13.1 (Gar. 2,44)
12.9-10 cura	Ps.Gal. III 14.1-2
12.11 scleroma	Ps.Gal. III 15.1 (Gar. 2,26)
12.12-17 cura	Ps.Gal. III 16.1-6
12.18 pneumatosis	Ps.Gal. III 17.1 (Gar. 2,28)
12.19-20 cura	Ps.Gal. III 18.1-2
12.21 anorexia	Ps.Gal. III 19.1 (Gar. 2,34)
12.22 cura	Ps.Gal. III 20.1
12.23 paralisism stomachi (<i>nur die letzten Wörter des Kapitels sind erhalten</i>)	Ps.Gal. III 22.2 (Gar. 2,49)
12.24-28 perielcosis	Ps.Gal. III 23.1-5 (Gar. 2,48)

Sang. 752	Quelle
12.29 flegmone	Ps.Gal. III 24.1 (Gar. 2,24)
12.30 cura	Ps.Gal. III 25.1
12.31 apostoma	Ps.Gal. III 26.1 (Gar. 2,46)
12.32-33 cura	Ps.Gal. III 27.1-2
12.34 uulnera in uentre	Ps.Gal. III 28.1
12.35-38 cura	Ps.Gal. III 29.1-4
13. De emiti id est uomitu	Aa
13.1-3	Petr. 1,45.2-4
13.4	
13.5-8	Petr. 1,45.5-8
13.9-11	Petr. 1,45.10-12
13.12	Petr. 1,45.14
14.1-5 De peripleumonia	Ps.Gal. III 32.1-5 (Gar. 2,10)
14.6-10 cura	Ps.Gal. III 33.1-5
15.1-5 De pleureticis	Ps.Gal. III 34.1-5 (Gar. 2,65)
15.6-12 cura	Ps.Gal. III 35.1-7 [<i>III 36 fehlt</i>]
16. De causa epatis	
16.1 De flegmone	Ps.Gal. III 37 (Gar. 2,54a)
16.2 Signa sirexis	Ps.Gal. III 45 (Gar. 2,62a)
16.3 Signa elcosis	Gar. 2,63
16.4 Signa sclirie	Ps.Gal. III 43
16.5 Signa scirosin	
16.6 Curatio flegmonis	Ps.Gal. III 39b (Gar. 2,54b)
16.7 Cura apostomatis epatis	
16.8 Cura elcosis	Ps.Gal. III 42 (Gar. 2,64b)
16.9 Curatio scirosin	
16.10 Cura sclirie	
16.11 Curatio omnium epaticorum	
17. De caligine oculorum	Aa
18.1 De catalepticis	Aa (Gar. 5,9)
18.2-8	Esc. 23.1-6
18.9-11 cura	
19. De uulneratione apostomae	Aa
20.1-6 De his qui satis spuunt et stomachum humidum habent	Alex. Trall. 2,50
+20.7 (<i>die Hs. Berlin setzt mit den letzten Wörtern des Abschnitts erneut ein</i>)	Alex. Trall. 2,50

Sang. 752	Quelle
+20.8-12 apostema in uentre aut stomacho (aus <i>Philumenos</i>)	Petr. 1,59.1-5
+20.13	
+20.14 (die Hs. Sang. hat nur die ersten Wörter von 20.14, der Rest sowie 20.15-27 fehlen)	
{+20.15B}	Petr. 1,59.6
{+20.16B}	Petr. 1,59.7
{+20.18B-19B}	
{+20.20B}	Petr. 1,59.8
{+20.21B-25B}	
{+20.26B}	Petr. 1,59.11
{+20.27B}	
+21.1-3 causae senanticorum (<i>synanche</i>)	Ps.Gal. III 75.1-3 (Gar. 1,21-22)
+21.4	Ps.Gal. III 75.5
+21.5-8	Ps.Gal. III 76.1-3
+21.8	Ps.Gal. III 76.6
21.9 potio ad senanticam passionem	
+22.1-2 De freneticis	Aa
+22.3-6 cura	
22.7S	
{+22.7B-8B}	
+22.9-12	
+23.1-9 De lytargicis	Alex. Trall. 1,59
+23.10-19 cura	
{+23.20B}	
+23.21-24	
+24.1-2 De signis splenis	Ps.Gal. III 49 (Gar. 3,1)
+24.3-6 cura	
+25. De faucium raucitudine	Aa?
+26. De melancolicis	Esc. 5 (Gar. 1,12)
+27.1-7 De emotoicis	Ps.Gal. III 51.1-7 (Gar. 2,2)
+27.8 cura	Ps.Gal. III 52.1
+27.9-10	Ps.Gal. III 52.9-10
+28. De uua	Aa?; cf. Esc. 13.2-4 (Gar. 1,19)
+29. De tenismon	Esc. 29 (Gar. 3,21)
+30. De diarria	Aa?
+31.1-3 De arteriacis	Aa? Petr. 1,32.1-3

Sang. 752	Quelle
32.1-5 De tysicsis (<i>pthisis</i>)	Aa; Byzi. 46.1-5
33.1-7 De asmaticis	Aa; Byzi. 49.1-7
34.1-2 De ipsialgicis (<i>psyalgia</i>)	Esc. 44.1-2 (Gar. 4,2); cf. Byzi. 59
34.3-4 De sciaticis	Esc. 44.3
35.1-2 De tromon	Cael. Aur. diaet. pass. 36
35.2-8	Esc. 22.1-4 (Gar. 5,3)
36.1-7 De lumbricis	Esc. 26.1-7 (Gar. 3,22)
36.8-10 cura	Esc. 26.22-23
36.11	
36.12-15	Esc. 24-27
37.1-2a De infincteriasis (<i>De passionibus ani</i>)	Esc. 42.1-2a (<i>mit Auslassungen</i>); Petr. 1,135.2-3 (Gar. 3,29)
37.2b-5	Esc. 42.2b-5
37.6	Esc. 42.6; Petr. 1,135.4
37.7-9	Esc. 42.7-9
37.10	Petr. 1,136.2
38. De staliglosis (<i>De prolapsu ani</i>)	Aa?
39.1 De nefreticis	Ps.Gal. III 55.1 (Gar. 3,39)
39.2	Ps.Gal. III 56.1
39.3-4	Ps.Gal. III 57.1-2
39.5-8	Ps.Gal. III 58.1-4
39.9-11	Ps.Gal. III 60.1-3
39.12-13	Ps.Gal. III 59.1-2
40.1 De causa cauculorum	Ps.Gal. III 61.1
40.2 tumor in uesica	Ps.Gal. III 61.2 (Gar. 3,45a); cf. Petr. 1,125.3
40.3 Signa eorum qui lapides in uesica habent	Ps.Gal. III 62.1; Petr. 1,122.1-2
40.4 Signa eorum qui lapides mingent	Ps.Gal. III 63.1
40.5 Signa pythiriasis	Ps.Gal. III 63.2; Petr. 1,123.4-5
40.6-7 Curationes cauculorum	Ps.Gal. III 64.1-2
40.8 Curatio uulnerationis	Ps.Gal. III 65.1-2
40.9-12 Cura eorum qui sanguinem meient	Ps.Gal. III 66.1-4
40.13-14 Cura qui tri<chi>asin patiuntur	Ps.Gal. III 67.1-2
40.15-17 Curatio pityriasis id est qui furfures meiant	Ps.Gal. III 68.1-3
40.18-19 Signa paralisin esse in uesica	
41.1-4 De causa colicorum	Ps.Gal. III 69.1-4 (Gar. 3,24)
41.5-7 cura	Ps.Gal. III 70.1-3

Sang. 752	Quelle
41.8	Ps.Gal. III 70.5
41.9	Ps.Gal. III 70.8
41.10	Ps.Gal. III 70.11
41.11	Ps.Gal. III 70.13
42. De colerica passione	Aa?
42.1	cf. Paul. Nic. 67 l. 2-8 (< Philum. ap. Aet. 9,12 p. 296,21-25 Zerv.)
42.2	cf. Byzi. 18.2-3
42.3	cf. Byzi. 18.4 und Paul. Nic. 67 l. 21-24
42.4-6	
43.1-3 De desinteria	Ps.Gal. III 71.1-3 (Gar. 3,15-17)
+43.4-7 (<i>die Hs. Berlin setzt erneut ein</i>)	Ps.Gal. III 71.4-7
+43.8-9	Ps.Gal. III 72.1-2
+43.10-12	Ps. Gal. III 73.1-3
+43.13-15	Ps.Gal. III 74.1-3 (<i>Rest fehlt</i>)
+43.16	
+44.1 De ciliacis	Ps.Gal. III 30.1 (Gar. 3,5)
+44.2-6 cura	Ps.Gal. III 31.1-5
+45.1-6 De lyenteria	Esc. 31.1-6 (Gar. 3,20)
+46.1-4 De his qui stercora non reddunt	Aurel. 17 (Gar. 8,12); Petr. 1,126.1-4
+46.5	Petr. 1,126.6
+47.1-15 De cachexia	Esc. 35.1-15 (Gar. 5,10)
+48.1-5 De ydropicis	Ps.Gal. introd. 13 (XIV 746,2-747,13 Kühn)
+48.6	Orib. syn. 9,22 add. La p. 318,23-26 Molinier
+48.7	Orib. syn. 9,22 add. La p. 318,26-29 Molinier
+48.8-10	Orib. syn. 9,22,5b-8 La
+48.11	Orib. syn. 9,22,8 La add. p. 318,5 Molinier
+48.12	Doublette zu 48.7?
+48.13	Orib. syn. 9,22,9-10 La
+49.1-3 De causa apoplexię	Ps.Gal. III 77.1-3 (Gar. 5,20)
+49.4-11 cura	Ps.Gal. III 78.1-8
+50.1-3 De causa paralyticorum	Ps.Gal. III 79.1-3 (Gar. 5,21)
+50.4-6 cura	Ps.Gal. III 80.1-3 (<i>Ps. Gal. III 80.4-7 fehlt</i>)
+51.1-17 De elephantosis	Esc. 38.1-17 (Gar. 5,5)
+52.1-13 De causa ueretri	Esc. 41.1-13 (Gar. 3,67)
+53.1-4 De satiriasis	Esc. 41.14-17 (Gar. 3,68)
+54.1 De priapismo	Esc. 41.18 (Gar. 3,69)

Sang. 752	Quelle
+55.1-5 Di apranton vel[l] apraxia morion	Esc. 41.19-23 (Gar. 3,70)
+55.6	Esc. 41.25
+56.1-2 De spasms et tetanicis	Theod. Prisc. 2,30 (Gar. 5,1)
+56.3	<i>Schluß von</i> Cael. Aur. diaet. pass. 32
+56.4	Cael. Aur. diaet. pass. 39 (Isid. 4,6,11); Gloss. med. p. 82,14-16
+56.5	
+56.6-8	Cael. Aur. diaet. pass. 33-35
+56.9	Aurel. 20; Gloss. med. p. 82,16-19
+56.10	
+56.11	cf. Paul. Nic. 125 l. 55 sq.?
+56.12-14	
+56.15-19	Theod. Prisc. 2,31
+57.1-6 De sciaticis	Esc. 43 (Gar. 4,1)
+57.7-9	
+58.1-3 De diabetis	Orib. syn. 9,32.1-2 Aa
+58.4-8	Orib. syn. 9,33.1-5 Aa
+59. De bolimis et fagidenicis	Esc. 24 (Gar. 2,51)
+60. De phitiriasis	Esc. 25 (Gar. 5,4)
+61.1 De signis antiasmon	Paul. Nic. 25 l. 1-5
+61.2-4 cura	Esc. 6.5-6 (Gar. 1,11)
+62.1-8 De ephialtes	Esc. 7.1-8
+62.9-11	Esc. 7.10-12
+63.1-6 De causa matricis	
+64.1-2 De causa uessicae	
+65.1-8 De artreticis	Esc. 45.1-8 (<i>mit Auslassungen</i>) (Gar. 5,30)
+65.9	Esc. 45.10
+66.1-3 De podagricis	Esc. 46.1-2 (Gar. 4,3)
+66.4-12	Esc. 46.13-21
+66.13-14	Esc. 46.24-25
+67. De ydrofobas	Aurel. 21 (Gar. 5,8)
+68.1-2 De morbo regio siue aurugine quem greci ictericum uocant	Cael. Aur. chron. 3,5,68
+68.3	Cael. Aur. chron. 3,5,69
+68.4 cura	Cael. Aur. chron. 3,5,70 p. 720,24-29 Bendz
+68.5	Cael. Aur. chron. 3,5,71 p. 722,24-29 Bendz
+68.6	Cael. Aur. chron. 3,5,75 p. 724,14-15 Bendz

Sang. 752	Quelle
+68.7	Cael. Aur. chron. 3,5,76 p. 724,15-21 Bendl
+68.8	
+69.1-2 Item. De freneticis	Aa?
+69.3-9	Petr. 2,5
+70. De lytargicis	Aurel. 9 (Gar. 1,13)
+71.1 De diaforetico quem multi cardiacum uocant	(Gar. 8,9)
+71.2	Gal. Glauc. 1,15 [<i>Kapitelzählung nach Montep. 185</i>]; cf. Petr. 1,65.6
+71.3-4	Petr. 1,65.7-8
+71.5	Gal. Glauc. 1,16; cf. Petr. 1,66.1
+71.6	
+71.7-8	Petr. 1,66.6-7
+71.9-14	
+72.1 De hictericis febribus	Alex. Trall. 3,46
+72.2-3 marasmodes	Alex. Trall. 3,47
+73.1-4 De alopecia et ofiasis	Alex. Trall. 1,1
+73.5-8	Alex. Trall. 1,2
+73.9-14	Alex. Trall. 1,3
+73.15-25	Alex. Trall. 1,4
73.26S	Alex. Trall. 1,4
+73.27-28	Alex. Trall. 1,5
+73.29-30 (<i>Rezepte zum Haarefärben</i>)	Alex. Trall. 1,13
+73.31-32	Alex. Trall. 1,14
+74. De sideratia (ψυδράκια) exantimata in capite facta	Alex. Trall. 1,17
+75.1-5 De acoras	Alex. Trall. 1,19.1-5 (<i>Alex. Trall. 1,19.6-8 fehlt</i>)
{+75.6B nur in der Berliner Hs. }	Alex. Trall. 1,20; Petr. 1,13.6
+75.7	Alex. Trall. 1,20; Petr. 1,13.7
+75.8-10	Alex. Trall. 1,20
+76.1-9 De parotidas	Alex. Trall. 1,124 (II p. 104 Puschm.) (z. T. <i>Auslassungen gegenüber Alex. Trall. ed. 1504</i>)
+76.10-21	Alex. Trall. 1,125
+76.22-25	Alex. Trall. 1,126
+76.26-30	Alex. Trall. 1,127
+76.31-34	Alex. Trall. 1,128

Sang. 752	Quelle
+77. De narium passione	Alex. Trall. 1,131
+78. De elilopas	Alex. Trall. 1,107
+79.1-3 ad fluxum sanguinis multi siue emorroidas (79.1-43 folgt in der Berliner Hs. auf Kap. 80)	Cass. Fel. 82.2-4
+79.4-17	
{+79.18B-25B nur in der Berliner Hs.}	Alex. Trall. 1,64
{+79.26B-35B}	Alex. Trall. 1,65
{+79.36B-40B}	Alex. Trall. 1,66
{+79.41B-43B}	Alex. Trall. 1,67
+80. Si ex uino caput doluerit	Alex. Trall. 1,31bis
+81.1 De curatione offocationis	Aa
+81.2-6	Petr. 1,61.2-6
+81.7-8	Petr. 1,61.10-11
+81.9-16	
+81.17	Petr. 1,61.14
+81.18	cf. Petr. 1,61.13
+81.19	
+81.20	Petr. 1,61.12
+81.21	Petr. 1,61.9
+81.22-33	
+81.34-50 (De retentione menstruarum)	
81.51S (Sang. 752: <i>Explicit liber passionalis</i>)	
{+81.52B-53B nur in der Berliner Hs.}	
{+81.54B} (tumor matricis)	
{+81.55B-64B} (uulnus matricis)	
{+81.65B-68B} (nimia purgatio) (Abbruch des Textes in der Berliner Hs.)	